



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

INFORMATIONEN FÜR ABSOLVENT*INNEN DEUTSCHER AUSLANDS- UND PARTNER- SCHULEN



PARTNERSCHULEN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Alexander von Humboldt Schule Montréal, Kanada
Deutsche Schule Washington, D.C., USA
Colegio Alemán de Guadalajara, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt La Herradura, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt Lomas Verdes, Mexiko
Colegio Alemán Alexander von Humboldt Xochimilco, Mexiko
Colegio Alemán, Cali, Kolumbien
Deutsche Schule Medellín, Kolumbien
Deutsche Schule Barranquilla, Kolumbien
Colegio Humboldt Caracas, Venezuela
Deutsche Schule Rio de Janeiro, Brasilien
Deutsche Schule Helsinki, Finnland
Deutsche Schule zu Porto, Portugal
Deutsche Schule Madrid, Spanien
Deutsche Schule San Alberto Magno, San Sebastián, Spanien
Galabov-Gymnasium Sofia, Bulgarien
Deutsche Schule Athen, Griechenland
Deutsche Schule Thessaloniki, Griechenland
Ellinogermaniki Agogi, Pallini, Griechenland
Istanbul Lisesi, Türkei
Deutsche Schule Istanbul, Türkei
ALKEV Gymnasium, Istanbul, Türkei
TAKEV Gymnasium, Izmir, Türkei
Deutsche Schule Rom, Italien
Deutsche Schule Genua, Italien
Deutsche Schule der Borromäerinnen Alexandria, Ägypten
Deutsche Schule der Borromäerinnen Kairo, Ägypten
Deutsche Schule Nairobi, Kenia
Deutsche Botschaftsschule Addis Abeba, Äthiopien
Deutsche Internationale Schule Kapstadt, Südafrika

(Stand: Dezember 2023)

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Absolventinnen und Absolventen,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Eltern,

Anfang des Jahres 2008 rief der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) das Programm »BetreuungsInitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen« (BIDS) ins Leben. Seit Mai 2008 engagiert sich auch die Universität Heidelberg in diesem Programm, in dessen Rahmen Schüler*innen und Absolvent*innen der Deutschen Auslands- und Partnerschulen, die sich für ein Studium an der Universität Heidelberg interessieren oder hier bereits studieren, in besonderem Maße betreut und gefördert werden.

Seit Projektbeginn hat die Universität Heidelberg 30 Partnerschaften mit Deutschen Auslands- und Partnerschulen aufgebaut und vergibt Motivationsstipendien an Absolvent*innen Deutscher Auslands- und Partnerschulen im ersten Studienjahr. Darüber hinaus erhalten alle Schüler*innen sowie deren Lehrer*innen und Eltern einen umfangreichen Beratungs- und Betreuungsservice, in dessen Rahmen die Universität Heidelberg auch mehrmals im Jahr auf Bildungsmessen und für Informationsveranstaltungen an Schulen vor Ort vertreten ist, Schülergruppen in Heidelberg empfängt, digitale Studieninformationsveranstaltungen anbietet sowie Probestudienwochen durchführt, um über das Studienangebot und die Universität zu informieren.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie als Schüler*in oder Absolvent*in einer Deutschen Auslands- oder Partnerschule neben allgemeinen Informationen über die Universität Heidelberg auch wichtige Informationen zum Fächerangebot, zu den Bewerbungsverfahren sowie zum Studium und Leben in Heidelberg. Das Beratungs- und Betreuungsteam des Dezernats Internationale Beziehungen beantwortet natürlich auch gerne Ihre individuellen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Studium in Heidelberg ergeben. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an Frau Anna Kloppenburg: kloppenburg@zuv.uni-heidelberg.de oder besuchen Sie unsere BIDS-Seiten im Internet:

■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Wir würden uns freuen, Sie bald an der Universität Heidelberg zu begrüßen.

Ihr Dezernat Internationale Beziehungen

»Unsere Geschichte hat uns in bestimmte Formen gegossen.
Ich möchte verstehen, auf welchem Weg es gerade zu diesen
Formen gekommen ist.«

Erica Lorenzoni, Germanistik / Geschichte, Staatsexamen Lehramt
(Deutsche Schule Rom, Italien)



INHALT

Die Universität Heidelberg	7
Die Universitätsstadt Heidelberg	11
Das Studium an der Universität Heidelberg	13
Die Studienplatzbewerbung	17
Soziale, finanzielle und integrative Aspekte	23
Ausgewählte Internetadressen	31



»Ich bin von der Biologie fasziniert und deshalb sehr froh, in Heidelberg die Chance zu haben, an einer der besten Universitäten der Welt zu studieren. Heidelberg ist aber auch einfach ein sehr guter Ort, um nette Leute kennenzulernen und eine gute Zeit zu verbringen.«

Can Sönmezer, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Istanbul, Türkei)

DIE UNIVERSITÄT HEIDELBERG

»Universität Heidelberg. Zukunft. Seit 1386.« Getreu diesem Leitsatz sieht sich die Universität Heidelberg, die älteste Universität im heutigen Deutschland, seit ihrer Gründung im Jahre 1386 durch Kurfürst Ruprecht I. der Forschung und Lehre verpflichtet. Im Laufe ihrer 637-jährigen Geschichte erlebte sie glanzvolle Zeiten, aber auch tiefe Rückschläge. Sie galt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts als eine der bedeutendsten Stätten der Reformation und des Calvinismus, verlor jedoch im 17. Jahrhundert durch Kriege ihre Bibliothek – die in Europa einzigartige »Bibliotheca Palatina« – und später auch ihren gesamten Gebäudebestand. 1803 wurde die Universität durch Karl-Friedrich von Baden grundlegend erneuert und damit die Voraussetzung für ihren glanzvollen Aufstieg im 19. Jahrhundert geschaffen. Gründer und Erneuerer sind Namensgeber der Ruprecht-Karls-Universität.

Heute stellt die Universität mit knapp 30.000 Studierenden, darunter über 5.500 ausländische Studierende aus 137 Ländern, ein wichtiges Zentrum der Forschung und Lehre in Deutschland dar. Ihre dreizehn Fakultäten decken ein breites geistes- und naturwissenschaftliches sowie medizinisches Fächerspektrum ab; angewandte Kunst, Bauingenieurwesen, Maschinenbau sowie Agrarwissenschaften sind nicht vertreten.

Institute, Forschungseinrichtungen und Graduiertenkollegs mit weltweiter Reputation sowie zahlreiche Auszeichnungen – darunter elf Nobelpreise – zeugen von der hohen wissenschaftlichen Qualität der Universität Heidelberg. Das ausgezeichnete Renommee der Universität wird regelmäßig durch das sehr gute Abschneiden in nationalen wie internationalen Rankings bestätigt. Darüber hinaus gehört die Universität Heidelberg zu der kleinen Gruppe von deutschen Hochschulen, die in allen Runden der so genannten »Exzellenzinitiative von Bund und Ländern« erfolgreich war und als Exzellenzhochschule gefördert wird.

Zahlreiche außeruniversitäre Forschungsstätten und wissenschaftliche Einrichtungen, mit denen die Ruperto Carola intensiv zusammenarbeitet, untermauern die Rolle Heidelbergs als Wissenschaftsstandort. Eine Vielzahl von weltweiten Kooperationen in Forschung und Lehre dokumentiert die starke internationale Verflechtung. Die Universität Heidelberg ist Mitglied in der League of European Research Universities, der Coimbra Group und Teil der 4EU+ European University Alliance und weist 25 Universitätspartnerschaften sowie Austauschkooperationen mit mehr als 450 Hochschulen in aller Welt auf. Zudem ist die Universität mit Außenstellen, Verbindungsbüros oder

Studienangeboten in Süd- und Ostasien, Nord- und Südamerika sowie in Mitteleuropa vertreten. Nicht zuletzt ist der 1926 initiierte »Internationale Ferienkurs für deutsche Sprache und Kultur« mit jährlich mehr als 500 Teilnehmer*innen Ausdruck für die internationale Prägung der Universität. Für ehemalige internationale Studierende bietet Heidelberg Alumni International die Möglichkeit, an Alumni-Clubs, Ländertreffen, Summer Schools und Seminaren teilzunehmen, über das internationale Netzwerk ehemalige Kommiliton*innen wiederzufinden oder auch andere Alumni der Universität kennen zu lernen.

DIE GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT IN STICHPUNKTEN

1385/1386: Gründung

Am 23. Oktober 1385 genehmigt Papst Urban VI. die Errichtung der Universität Heidelberg durch Pfalzgraf und Kurfürst Ruprecht I. Der Lehrbetrieb an den zunächst drei Fakultäten Theologie, Jurisprudenz und Philosophie beginnt am 18. Oktober 1386. Zwei Jahre später folgt die Medizin.

1556 bis 1617: Erste Blütezeit

Kurfürst Ottheinrich gibt der Universität 1558 neue Statuten, die die erste Hochblüte der Universität einleiten. Die Universität gilt als ein Zentrum der europäischen Wissenschaften und der Kultur. Ihre internationale Ausstrahlung zieht Professoren und Studenten aus ganz Europa an.

1618 bis 1652: Zerstörung und Wiedereröffnung

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) trifft die Universität schwer. Mehrfach muss der Lehrbetrieb eingestellt werden. 1623 wird die »Bibliotheca Palatina«, die wertvollste Sammlung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, nach Rom verschleppt. Die Wiedereröffnung der Universität erfolgt 1652.



Aula der Alten Universität,
Campus Altstadt

1688 bis 1800: Phase des Niedergangs

Nach der Zerstörung Heidelbergs durch die Truppen Ludwigs XIV. im pfälzischen Erbfolgekrieg bleibt die Universität bis 1703 geschlossen. 1712 wird der Grundstein für das heute als »Alte Universität« bekannte Gebäude am Universitätsplatz gelegt.

1803 bis 1900: Zweite Blütezeit

1803 fällt die Universität an Baden und wird mit dem Edikt Karl Friedrichs von Baden neu organisiert. 1805 erhält sie den Namen Ruperto Carola – nach dem Begründer der Universität Ruprecht und dem badischen Großherzog Karl Friedrich.

1933 bis 1945: Niedergang im Nationalsozialismus

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden von 214 Heidelberger Gelehrten 59 aus »rassistischen« oder politischen Gründen vertrieben und entrechtet. Zum Sinnbild des Ungeistes wird 1936 die Entfernung der Athena und des Schriftzugs »Dem lebendigen Geist« über dem Portal der Neuen Universität, die durch einen übergroßen Adler und den Schriftzug »Dem deutschen Geist« ersetzt werden.

1946 bis 1967: Wiedereröffnung und Expansion

Nach Kriegsende gelingt bereits 1945 stufenweise die Wiederaufnahme des Lehrbetriebs.

1968 bis 1974: Massenuniversität und Studentenunruhen

Steigende Studierendenzahlen und eine fortschreitende Differenzierung der Disziplinen kennzeichnen diese Phase. Nach den für die Zeit prägenden studentischen Unruhen erhält die Universität 1969 eine neue Grundordnung.

Seit 2006: Exzellenzuniversität

Die Universität Heidelberg ist in allen drei Runden der Exzellenzinitiative von Bund und Ländern erfolgreich. Sie erhält Fördermittel für Graduiertenschulen und Exzellenzcluster sowie für ihr Zukunftskonzept.



»Heidelberg hat schlicht und ergreifend einen unwiderstehlichen Charme. Ich würde jedem einen Besuch empfehlen. Die hiesige Lebensqualität ist einfach einzigartig!«

Joscha Wendland, Übersetzungswissenschaft, Bachelor
(Deutsche Schule Kopenhagen, Dänemark)

DIE UNIVERSITÄTSSTADT HEIDELBERG

Die Universitätsstadt Heidelberg mit ihren rund 160.000 Einwohnern – davon fast ein Viertel Studierende mehrerer Hochschulen – ist geprägt durch ihre weltoffene und studentische Atmosphäre. Sie liegt im Bundesland Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands und ist lebendiger Mittelpunkt der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich durch zahlreiche Forschungseinrichtungen und eine hohe Dichte an entwicklungsstarken Wirtschaftsunternehmen auszeichnet. Zusammen mit der Universität bilden sie ein international wettbewerbsfähiges Forschungsnetzwerk, das vielfältige Kontakt- und Kooperationsmöglichkeiten für Wissenschaftler*innen und Studierende der Ruperto Carola eröffnet. Die hohe Qualität der universitären und außeruniversitären Forschung – am Ort befinden sich das European Molecular Biology Laboratory (EMBL), das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) und vier Max-Planck-Institute – macht Heidelberg für Studierende und Wissenschaftler*innen besonders attraktiv.

Das Stadtbild der ehemaligen Residenzstadt der Kurpfalz am Ufer des Neckars wird von der über der Altstadt thronenden, berühmten Schlossruine beherrscht. Zu der großen Attraktivität Heidelbergs – jährlich kommen rund 13 Millionen Tourist*innen aus aller Welt zu Besuch – tragen aber auch die malerische Landschaft, die verwinkelten Gassen und historischen Sehenswürdigkeiten sowie eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten und unzählige Studentenkneipen bei.

»Nach Ende meines ersten Semesters an der Universität Heidelberg kann ich bestätigen, dass ich mit dem Studium in Deutschland die richtige Entscheidung getroffen habe. Die Stadt Heidelberg ist eine Studentenstadt mit vielen Freizeitaktivitäten aber ohne den Alltagsstress einer Großstadt, und die Universität bietet mir eine sehr gute Ausbildung.«

Nil Üresin, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Istanbul, Türkei)



DAS STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Das Akademische Jahr

Das Studienjahr an der Universität Heidelberg wird in ein Wintersemester und ein Sommersemester eingeteilt. Das Wintersemester beginnt jeweils am 1. Oktober und endet am 31. März des Folgejahres; das Sommersemester dauert jeweils vom 1. April bis 30. September desselben Jahres. Unterrichtsveranstaltungen finden in der Regel jeweils von Mitte Oktober bis Mitte Februar und von Mitte April bis Ende Juli statt.

Studienabschlüsse

An der Universität Heidelberg wird in den grundständigen Studienfächern entweder ein Bachelor-Abschluss oder ein Staatsexamen verliehen.

Der Bachelor ist ein erster akademischer Grad und berufsqualifizierender Abschluss. Ein Bachelor-Studium vermittelt grundlegende fachliche und methodische Kompetenzen des gewählten Fachgebietes. In einigen Studiengängen wird ein Bachelor in einem Hauptfach erworben (100%). Andere Fächer mit Abschlussziel Bachelor können nur in Kombination studiert werden (zwei Fächer zu jeweils 50% oder ein Hauptfach zu 75% und ein Nebenfach zu 25%). Zwei-Fach-Bachelor-Studiengänge mit Lehramtsoption stellen die Voraussetzung für einen anschließenden Master of Education für das Lehramt an Gymnasien dar. Die Regelstudienzeit beträgt in allen Bachelor-Studiengängen sechs Semester.

Das Staatsexamen ist eine Prüfung, die unter staatlicher Aufsicht stattfindet, und wird in den Fächern Rechtswissenschaft, Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie abgelegt. Das Studium mit dem Abschlussziel Staatsexamen gliedert sich in ein Grundstudium und in ein Hauptstudium. Die Regelstudienzeit variiert je nach Studienfach zwischen acht und zwölf Semestern.

Im Fach Evangelische Theologie wird zudem der Abschluss Magister Theologiae (kirchliches Examen und Fakultätsexamen) angeboten. Die Regelstudienzeit dieses Studiengangs beträgt zehn Semester.

Studium

Die weiterführenden Master-Studiengänge bauen auf einem bereits vorhandenen und anerkannten Hochschulabschluss (i.d.R. Bachelor) auf. In den Geistes- und Sozialwissenschaften wird ein Master of Arts (M.A.), in den Naturwissenschaften ein Master of Science (M.Sc.) verliehen. Es wird entweder nur ein Fach oder ein Fach mit Begleitfach studiert, und die Regelstudienzeit liegt bei vier Semestern.

An der Universität Heidelberg wird darüber hinaus ein Master of Education für das Lehramt an Gymnasien angeboten. Das Studium beinhaltet ein Praxissemester an einer Schule und wird in der Regel nach vier Semestern abgeschlossen.

Im Fach Rechtswissenschaft werden am Studienstandort Heidelberg Aufbaustudiengänge mit dem Abschluss »Magister Legum« (LL.M. und LL.M. corp. restruc.) sowie am Studienstandort Santiago de Chile ein Studiengang mit dem Abschluss »Master of Laws in International Law« (LL.M. int.) angeboten. Die Regelstudienzeit dieser Studiengänge beträgt jeweils zwei Semester.

Eine Promotion ist grundsätzlich in allen an der Universität Heidelberg angebotenen Studienfächern möglich. Grundvoraussetzung hierfür ist ein guter oder sehr guter Studienabschluss. Mit der Promotion wird der akademische Grad eines Doktors oder einer Doktorin für eigenständige wissenschaftliche Leistungen verliehen. Die Promotionsleistung besteht in der Regel aus der Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Rigorosum oder Disputation). Eine Promotion dauert in der Regel mindestens drei Jahre.

Das Studienangebot

An der Universität Heidelberg gibt es insgesamt dreizehn Fakultäten, die an drei Standorten in Heidelberg und einem Standort in Mannheim (Medizinische Fakultät Mannheim) angesiedelt sind.

Am Campus Altstadt sind die klassischen Geisteswissenschaften und Jura angesiedelt:

- Theologische Fakultät
- Juristische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Neuphilologische Fakultät



Neubau des Physikalischen Instituts,
Campus Im Neuenheimer Feld

Der Campus Neuenheimer Feld wurde in den 1960-er Jahren begründet und beherbergt heute die

- Medizinische Fakultät Heidelberg
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
- Fakultät für Physik und Astronomie
- Fakultät für Biowissenschaften
- Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Der Campus Bergheim ist mit der

- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

sowie dem Centre for Asian and Transcultural Studies (CATS) der jüngste der drei Campus.

Die Institute und Einrichtungen der

- Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

sind auf allen drei Heidelberger Campus zu finden.

Jede Fakultät bietet mehrere Studienfächer und Studiengänge an, sodass Studieninteressierte aus insgesamt mehr als 150 Studienfächern auswählen können.

Ein Überblick ist über die angebotenen Studienfächer und das jeweils angebotene Abschlussziel im Internet abrufbar.

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/alle-studienfaecher

Die im Fächerkatalog verlinkten Fachbeschreibungsseiten informieren darüber hinaus über Inhalte und Aufbau des jeweiligen Studienfaches sowie über Kontaktdaten der zuständigen Fachstudienberatung.

Das Vorlesungsverzeichnis der Universität Heidelberg, das jedes Semester vor Vorlesungsbeginn neu veröffentlicht wird, fasst die gesamten Lehrveranstaltungen der einzelnen Fächer zusammen.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen/



»Es war wichtig für mich eine kleine Stadt zu wählen, damit ich mich von Anfang an in der Umgebung zurechtfinde und die Kultur und die Menschen schnell kennenlerne. Und meine Erwartungen haben sich erfüllt: Heidelberg ist eine vielfältige Stadt, die Menschen sind offen, das Studium ist sehr interessant und von der Schönheit der Stadt bin ich jeden Tag wieder neu begeistert.«

Paula Garcia Otones, Deutsch / Spanisch, Lehramt Gymnasium
(Deutsche Schule Madrid, Spanien)

DIE STUDIENPLATZBEWERBUNG

Studienvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

Grundsätzliche Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums ist in allen Studienfächern eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. deutsches internationales Abitur). Wenn keine deutsche Hochschulzugangsvoraussetzung vorliegt, richtet sich die Universität Heidelberg bei der Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse (z.B. Hochschulzugangsberechtigung des Heimatlandes oder IB) nach den Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Eine Übersicht über die entsprechenden Regelungen finden Sie unter

■ www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/studium-planen/zulassungsdatenbank/

Alle grundständigen Studiengänge (Bachelor und Staatsexamen) setzen zudem sehr gute Deutschkenntnisse voraus. In der Regel reicht als Nachweis des geforderten Sprachniveaus das deutsche (internationale) Abitur, das Deutsche Sprachdiplom der Kulturministerkonferenz (DSD) - Stufe 2, das GIB oder ein vergleichbares Sprachzertifikat. Weiterführende Informationen zu den Sprachnachweisen finden Sie unter

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/studium-international/sprachanforderungen-fuer-internationale-studierende

Einige Studiengänge sind darüber hinaus zulassungsbeschränkt (unterliegen einem Numerus Clausus / NC). Das bedeutet, dass pro Bewerbungssemester nur eine bestimmte Anzahl von Bewerber*innen zugelassen wird. Kriterien zur Auswahl regeln die Zulassungssatzungen der jeweiligen Bachelor- und Staatsexamensstudiengänge. Auf der Grundlage dieser Kriterien wird eine Rangliste erstellt. Die jeweils ranghöchsten Bewerber*innen werden zugelassen. Die Auswahlverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge können sich nach Staatsangehörigkeit und Vorbildung der Bewerber*innen unterscheiden.

In einigen weiteren Studiengängen gibt es zwar keine festgelegte Anzahl von Studienplätzen, im Rahmen eines Aufnahmeprüfungsverfahrens (AP) wird aber die Eignung der Bewerber*innen für den gewünschten Studiengang geprüft.

Kriterien zur Auswahl regeln die Satzungen für Aufnahmeprüfungen der jeweiligen Bachelor- Studiengänge, die unabhängig von Staatsangehörigkeit und Vorbildung für alle Bewerber*innen gelten.





Studienplatzbewerbung

Studieninteressierte müssen sich für alle Studiengänge form- und fristgerecht bewerben. Im Fall einer Zulassung muss der Studienplatz angenommen und die Immatrikulation beantragt werden.

Informationen dazu, welchem Zulassungs- und Bewerbungsverfahren das gewünschte Studienfach zugeordnet ist, sowie die ggf. geltenden Auswahlbedingungen können über den Fächerkatalog im Internet abgerufen werden. Wählen Sie hierfür das gewünschte Studienfach durch Klicken auf die gewünschte Abschlussvariante aus.

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/alle-studienfaecher

Bewerbungsverfahren und -fristen

Die Studienbewerbung an der Universität Heidelberg erfolgt über das Online-Portal heiCO und besteht aus einem Online-Antrag und dem digitalen Upload der erforderlichen Bewerbungsunterlagen.

Ausgenommen hiervon sind die Bewerbungen von EU-/ EWR-Staatsangehörigen und von Bewerber*innen mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung für die bundesweit zulassungsbeschränkten Studienfächer Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie mit Abschlussziel Staatsexamen. Diese erfolgen zentral über die Stiftung für Hochschulzulassung („Hochschulstart.de“).

An der Universität Heidelberg unterscheiden sich die Bewerbungsfristen für die grundständigen Studiengänge (Bachelor und Staatsexamen) nach Art des Zulassungsverfahrens:

Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung oder Aufnahmeprüfungsverfahren

- 1. Dezember bis 15. Januar bei Studienbeginn im Sommersemester
- 1. Juni bis 15. Juli bei Studienbeginn im Wintersemester

Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung / Aufnahmeprüfungsverfahren

- 1. Dezember bis 31. März bei Studienbeginn im Sommersemester
- 1. Juni bis 30. September bei Studienbeginn im Wintersemester

Bitte beachten Sie jedoch, dass das Studium in den meisten Studiengängen von Studienanfänger*innen nur im Wintersemester aufgenommen werden kann.

Informationen hierzu gibt der Fächerkatalog, der im Internet abrufbar ist.

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/alle-studienfaecher



Schülergruppe der Deutschen Schule der Borromäerinnen Alexandria zu Besuch in Heidelberg, Probestudienwoche Juni 2019

Über den Fächerkatalog im Internet können Sie sich zudem individuell angepasste Informationen zu den jeweiligen Bewerbungsverfahren und den jeweils einzureichenden Unterlagen anzeigen lassen. Wählen Sie hierfür das gewünschte Studienfach durch Klicken auf die gewünschte Abschlussvariante und Klicken auf „Studienfach merken“ (roter Button) aus und ergänzen Sie im nächsten Schritt die Angaben zu Ihrem Bewerbungsprofil.

Bitte beachten Sie:

Deutsche Studienbewerber*innen mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung (z.B. IB, High School Diploma, Attestat, Maturità, etc.) müssen beim zuständigen Regierungspräsidium die Anerkennung ihrer Zeugnisse beantragen, bevor sie sich bei der Universität Heidelberg bewerben können.

Weiterführende Informationen zum Thema Zeugnisanerkennung sind im Internet abrufbar.

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/bewerben-einschreiben/voraussetzungen-fuer-ein-studium/auslaendischer-bildungsnachweis-deutsche

Bitte beachten Sie:

Studieninteressierte, deren ausländische Hochschulzugangsberechtigung keinen direkten Zugang zum Fachstudium an der Universität Heidelberg ermöglicht und die vor Aufnahme eines grundständigen Studiums die Feststellungsprüfung erfolgreich ablegen müssen, können die Aufnahme in zweisemestrige Kurse zur Vorbereitung auf diese Prüfung am Studienkolleg Heidelberg beantragen. Weiterführende Informationen hierzu sind im Internet abrufbar.

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/bewerben-einschreiben/voraussetzungen-fuer-ein-studium-0

Bitte beachten Sie:

Für die Master-Studiengänge an der Universität Heidelberg gelten besondere Bewerbungsfristen und Bewerbungsverfahren. Detaillierte Informationen hierzu sind im Internet abrufbar.

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/bewerben-einschreiben/bewerbung-fuer-das-1-fachsemester



»Ich interessiere mich für die Medizin, weil ich den menschlichen Körper faszinierend finde. Mein Ziel ist es, mit den Kenntnissen die ich hier in Heidelberg sammle, später meinem Land zu helfen.«

Sofia Cherrez Chica, Medizin, Staatsexamen
(Colegio Aleman de Guayaquil, Ecuador)

SOZIALE, FINANZIELLE UND INTEGRATIVE ASPEKTE

Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen

In der Woche vor Vorlesungsbeginn führt das Dezernat Internationale Beziehungen eine Orientierungsveranstaltung für ausländische Studienanfänger*innen durch. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer*innen mit dem Studium an der Universität und den Lebensverhältnissen in Heidelberg bekannt zu machen.

Das aktuelle Programm dieser Orientierungstage sowie hilfreiche Informationsmaterialien zum Studienstart können vor Beginn des jeweiligen Semesters auf den Internetseiten des Dezernats Internationale Beziehungen abgerufen werden.

■ www.uni-heidelberg.de/orientierungstageinternational

Neben dieser zentralen Orientierungsveranstaltung führen meist auch die einzelnen Studienfächer, d.h. die Institute oder die Fachschaften (Vertretung der Studierenden in den Fachbereichen) Einführungsveranstaltungen durch, die speziell zum Studium in den jeweiligen Studiengängen informieren. Näheres zu diesen Veranstaltungen, die in der Regel in der Zeit vor Vorlesungsbeginn oder in der ersten Vorlesungswoche stattfinden, ist im Internet verfügbar.

■ www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/angebote.html

Das Dezernat Internationale Beziehungen bietet außerdem ein so genanntes »Buddy-Programm« an, das internationalen Studienanfänger*innen den Studienstart in Heidelberg erleichtern soll. Den Neuankömmlingen werden hierbei Studierende aus einem höheren Fachsemester desselben Studienfachs an die Seite gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/buddy-programm-fuer-internationale-studierende

Kosten für ein Studium

Für den Lebensunterhalt und die mit dem Studium zusammenhängenden Kosten müssen monatlich mindestens €950 veranschlagt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierung des Studienaufenthalts bereits vor Aufnahme des Studiums gesichert sein sollte, da es in der Regel nicht möglich ist, sein Studium ausschließlich durch Jobben zu finanzieren.

Soziale, finanzielle und integrative Aspekte

Folgende feste Kosten müssen für den Studienaufenthalt an der Universität Heidelberg einkalkuliert werden:

- Der Semesterbeitrag, der von allen Studierenden der Universität Heidelberg jedes Semester zu entrichten ist (derzeit €150,05), setzt sich zusammen aus dem Verwaltungskostenbeitrag (derzeit: €70), dem Studierendenwerksbeitrag (derzeit €66), dem Beitrag für die Verfasste Studierendenschaft (derzeit €10) und dem Beitrag zur Nutzung der Theater-Flatrate für Studierende sowie zur Nextbike-Nutzung (derzeit €5,05). Der Semesterbeitrag ist erstmalig bei der Immatrikulation und dann zu jedem Folgesemester zu zahlen.
- An den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg werden von ausländischen Studierenden in grundständigen Studiengängen sowie in konsekutiven Masterstudiengängen Studiengebühren in Höhe von €1.500 pro Semester erhoben. Ausgenommen von der Gebührenpflicht sind EU-/EWR-Staatsangehörige sowie ausländische Studierende mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur). Weitere Informationen - auch zu Ausnahmen von der Zahlungspflicht und zu Befreiungsmöglichkeiten - finden Sie auf den Internetseiten der Universität.
 - www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/beitraege-gebuehren
- Für die monatliche Miete eines Zimmers bzw. eines 1-Zimmer-Appartements muss in Heidelberg mit etwa €200 bis €600 gerechnet werden.
- Der Beitrag für die obligatorische gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung liegt derzeit bei etwa €125 pro Monat.

Darüber hinaus sind Kosten für Essen, Lehrbücher, Unterrichtsmaterial, Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und Freizeitaktivitäten einzuplanen.

Studienfinanzierung

Für internationale Studierende bzw. Studieninteressierte stehen von deutscher Seite im Rahmen der Programme des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und anderer Institutionen / Stiftungen Stipendien für einige wenige, besonders qualifizierte Kandidat*innen zur Verfügung. Auskünfte hierzu erteilen die deutschen Auslandsvertretungen, die Goethe-Institute und die Außenstellen des DAAD.

Ein allgemeiner Überblick des DAAD über Stipendienmöglichkeiten kann auch über das Internet abgerufen werden.

- www.funding-guide.de



Universitätsbibliothek,
Campus Altstadt

Über das Motivationsstipendium für Absolvent*innen Deutscher Auslands- und Partnerschulen informiert das Dezernat Internationale Beziehungen der Universität Heidelberg.

■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Informationen über weitere Stipendien und Fördermöglichkeiten für deutsche und internationale Studierende finden Sie auch auf den Internetseiten der Universität Heidelberg.

■ www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/studienfinanzierung/stipendien-und-foerderangebote-0

Für das Jobben neben dem Studium gelten besondere universitätsinterne wie auch ausländerrechtliche Regelungen und Vorgaben. Bevor Sie eine Arbeit neben dem Studium aufnehmen, sollten Sie sich daher im Dezernat Internationale Beziehungen über diese Regelungen informieren.

Wohnen in Heidelberg und Umgebung

Für die knapp 36.000 Studierenden aller Hochschulen in Heidelberg stehen derzeit rund 5.500 Plätze in Studentenwohnheimen zur Verfügung. Die meisten Studierenden sind daher auf die Angebote des privaten Wohnungsmarktes angewiesen. Bitte beachten Sie, dass die Universität Heidelberg selbst keine Plätze in Wohnheimen vergeben kann. Die Bewerbung um einen Wohnheimplatz muss immer direkt beim jeweiligen Wohnheimträger und unabhängig von einer Studienplatzbewerbung erfolgen.

Rund 4.500 Wohnheimplätze werden vom Studierendenwerk Heidelberg verwaltet. In diesen Wohnheimen wohnen ca. 50% ausländische und 50% deutsche Studierende. Die Mieten liegen dort derzeit zwischen €200 und €380 monatlich. Ausführliche Informationen zu den Wohnheimen des Studierendenwerks sowie zu den Bewerbungsmodalitäten sind im Internet erhältlich.

■ www.stw.uni-heidelberg.de/de/wohnen

Das Studierendenwerk ist außerdem bemüht, Ihnen bei der Suche nach privaten Zimmern zu helfen. Die Angebote können vor Ort eingesehen oder online abgerufen werden.

Soziale, finanzielle und integrative Aspekte

Auch die Wohnraumvermittlung des Dezernats Internationale Beziehungen unterstützt Absolvent*innen Deutscher Auslands- und Partnerschulen bei der Zimmer- bzw. Wohnungssuche in Heidelberg. Informationen sind per E-Mail erhältlich: aaazimmer@zuv.uni-heidelberg.de

Freizeitaktivitäten

Die Universität Heidelberg bietet vielfältige Möglichkeiten, sich neben dem Studium sportlich, musikalisch oder kulturell zu betätigen oder sich politisch zu engagieren.

Hochschulsport

Studierende aller Fakultäten der Universität Heidelberg sind eingeladen, das umfangreiche Hochschulsportangebot zu nutzen, das von Aikido und Bouldern über Rudern und Rugby bis hin zu Yoga und Zumba reicht. Das jeweils aktuelle Sportprogramm mit detaillierten Kursbeschreibungen kann im Internet abgerufen werden.

■ www.hochschulsport.issw-hd.de/

Chöre und Orchester

In verschiedenen Chören und Orchestern bietet die Universität außerdem die Möglichkeit, sich musikalisch zu betätigen, u.a. in den Uni-Chören und dem Hochschulorchester:

■ www.uni-heidelberg.de/capellacarolina/choere/

■ www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zegk/collegium_musicum/

Theatergruppen

In mehreren Theatergruppen erhalten Studierende der Universität Heidelberg die Möglichkeit, ihr schauspielerisches Können unter Beweis zu stellen oder auch »im Hintergrund« die Aufführung zu gestalten. Ein ganz besonderes Projekt ist IDeFix, die Theatergruppe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie und des Dezernats Internationale Beziehungen, das als internationales Theaterprojekt in erster Linie ausländische Studierende ermutigen möchte, den Schritt auf die Bühne zu wagen.

■ www.idefixtheater.de/

Andere Institute, wie das Anglistische und das Germanistische Seminar, bieten Studierenden ebenfalls die Möglichkeit in Schauspielgruppen mitzuwirken.

■ www.ssg-as-heidelberg.de/

■ www.vogelfrei.in-hd.de/



Zeughaus-Mensa im Marstall

Exkursionsprogramm

Eine hervorragende Möglichkeit, neben Heidelberg noch weitere Regionen Deutschlands kennen zu lernen, bietet das Exkursionsprogramm des Dezernats Internationale Beziehungen, in dessen Rahmen während der Vorlesungszeit eine ganze Reihe von preiswerten Exkursionen in bekannte Städte und Regionen Deutschlands durchgeführt werden. Das Exkursionsprogramm ist Teil eines umfangreichen Semesterbegleitprogramms, das das Dezernat Internationale Beziehungen jedes Semester während der Vorlesungszeit anbietet. Das komplette studienbegleitende Angebot des Dezernats Internationale Beziehungen kann im Internet abgerufen werden.

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/angebote-fuer-internationale-studierende

Studentische Gruppen und Initiativen

In Heidelberg gibt es außerdem eine Vielzahl studentischer Gruppen, die die Möglichkeit bieten, sich mit anderen Studierenden auszutauschen und sich in vielfältiger Weise zu engagieren. Eine Liste der an der Universität aktiven studentischen Gruppen ist im Internet abrufbar.

- www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/dschungelbuch/

Kultur- und Freizeitangebot der Stadt Heidelberg

Außerhalb der Universität bieten mehrere Theater, Museen, renommierte Film-, Literatur- und Musikfestivals, Sportvereine und ein umfangreiches gastronomisches Angebot ein breites Kultur- und Freizeitangebot neben dem Studium.

- www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/freizeit.html



»Am meisten gefällt mir die Aktualität der Biowissenschaften. Jede Woche werden neue Forschungsergebnisse publiziert und neue Organismen entdeckt.«

Francisca Jerosch Herold da Costa Reis, Biowissenschaften, Bachelor
(Deutsche Schule Lissabon, Portugal)

DIE WICHTIGSTEN DATEN IM ÜBERBLICK

15. Januar	Ende der Bewerbungsfrist zum Sommersemester für Bachelor-Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung (NC) / Aufnahmeprüfungsverfahren (AP)
Mitte Februar	Ende der Vorlesungen im Wintersemester
31. März	Ende der Bewerbungsfrist zum Sommersemester für Bachelor-Studiengänge ohne NC / AP
31. März	Ende des Wintersemesters
1. April	Beginn des Sommersemesters
Ab Anfang April	Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen für die neu zugelassenen Studierenden
Mitte April	Beginn der Vorlesungen im Sommersemester
15. Juli	Ende der Bewerbungsfrist zum Wintersemester für Bachelor- und Staatsexamen-Studiengänge mit NC / AP
Ende Juli	Ende der Vorlesungen im Sommersemester
30. September	Ende der Bewerbungsfrist zum Wintersemester für Bachelor-Studiengänge ohne NC / AP
30. September	Ende des Sommersemesters
1. Oktober	Beginn des Wintersemesters
Ab Anfang Oktober	Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen für die neu zugelassenen Studierenden
Mitte Oktober	Beginn der Vorlesungen im Wintersemester



»An der Medizin fasziniert mich unglaublich, dass ich das erste Mal zu verstehen beginne, auf welche Weise der menschliche Körper so perfekt funktioniert.«

Kristel Pulley Urriola, Medizin, Staatsexamen
(Deutsche Schule Guayaquil, Ecuador)

AUSGEWÄHLTE INTERNETADRESSEN

DAS STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Universität Heidelberg

- www.uni-heidelberg.de/universitaet/

Studienorientierung

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-und-beratung/angebote-zur-studienorientierung

Überblick über die Studienfächer

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/alle-studienfaecher

Vorlesungsverzeichnisse

- www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/vorlesungen/

Prüfungsordnungen

- www.uni-heidelberg.de/studium/download/stud_pruef.html

Gebühren

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/beitraege-gebuehren

Bewerbung und Immatrikulation

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/bewerben-einschreiben

Auswahl- und Zulassungssatzungen

- www.uni-heidelberg.de/studium/download/index.html

Termine und Fristen

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/termine-und-fristen

STUDIENVORBEREITUNG

Deutschkurse

- https://isz.uni-heidelberg.de/d_kurse_ksk.html

Propädeutische Vorsemerster

- www.isz.uni-heidelberg.de/d_propaedeutikum.html

Studienkolleg

- www.isz.uni-heidelberg.de/d_kurse_sk.html

BERATUNG UND BETREUUNG

Beratung für internationale Studieninteressierte

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/studienberatung-fuer-internationale-studierende

Betreuungs- und Kulturprogramm des Dezernats Internationale Beziehungen

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/angebote-fuer-internationale-studierende

Betreuungs- und Beratungsangebot der Universität Heidelberg für Schüler*innen und Absolvent*innen deutscher Auslands- und Partnerschulen

- www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Beratungsangebot zur Studienentscheidung

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-und-beratung/angebote-zur-studienorientierung

Fachstudienberatung

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-und-beratung/fachstudienberatung



Bibliothek Campus Bergheim

SOZIALES

Wohnen: Studierendenwerk Heidelberg

- www.stw.uni-heidelberg.de

Stipendien

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/studienorganisation/studienfinanzierung/stipendien-und-foerderangebote-0
- www.funding-guide.de

Studieren mit Kind

- www.stw.uni-heidelberg.de
- www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/KidS/

Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

- www.uni-heidelberg.de/de/studium/service-beratung/inklusives-studieren

Hochschulsport

- www.hochschulsport.issw-hd.de/

AKTUELLES AUS DER UNIVERSITÄT

Aktuelles aus der Universität


- www.uni-heidelberg.de/de/newsroom

Aktuelle Informationen zum Studium

- www.uni-heidelberg.de/studium/

Veranstaltungskalender der Universität

- www.uni-heidelberg.de/de/veranstaltungen

The image shows the facade of a classical building. The central feature is a large, arched wooden double door with a decorative top and a black lantern hanging above it. The door is set within a white stone archway. Above the door, the word "CAROLINUM" is inscribed in dark, bold, capital letters on a light-colored stone or concrete band. The building's facade is light-colored with classical architectural details, including pilasters and arched windows. There are two windows above the door, each with a white frame and multiple panes. To the right of the door, there is another arched window. The building shows signs of age, with some peeling paint and a small vase-like object on the left side of the steps leading to the door.

CAROLINUM

Universität Heidelberg
Dezernat Internationale Beziehungen
Abteilung Beratung und Betreuung
ausländischer Studierender und Wissenschaftler

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg, Deutschland

Tel. +49 (0) 6221 54-12723
Fax +49 (0) 6221 54-12789
kloppenburg@zuv.uni-heidelberg.de
■ www.uni-heidelberg.de/studium-bids

Portraitfotos:	Jule Kühn
Titel links unten:	Atelier Altenkirch, Karlsruhe
Seite 15:	Philipp Rothe
Seite 18/19:	Heidelberg Marketing GmbH
Seite 34:	Philipp Benjamin
Weitere:	Universität Heidelberg, Kommunikation und Marketing

Stand: Dezember 2023

